



## AUSSTELLUNG

**Chandigarh | Bilder von Maja Weyermann**

Die Schweizer Künstlerin Maja Weyermann rekonstruiert Räume – meist virtuell, ab und an auch real. Mit Vorliebe nimmt sie sich dabei jenen Räumen an, die die klassische Moderne hervorgebracht hat. Architekten wie Ludwig Mies van der Rohe oder Le Corbusier, aber auch Ludwig Wittgenstein und sein Haus in Wien regen sie besonders an. Aber, das sei jenen Architekten zugerufen, die Maja Weyermann jetzt für ihren neuen Internetauftritt einplanen: Es entstehen dabei keine dokumentarischen Abbildungen der Räume, sondern eigene künstlerische Interpretationen. Ihre Bilder bleiben auch nicht im Computer. Das Endprodukt sind großformatige C- oder Lamdaprints, die zu ihrer Betrachtung selbst einigen Raum benötigen. Die Galerie vera munro in Hamburg-Eppendorf hat diesen bereitgestellt und zeigt Arbeiten der Künstlerin über Chandigarh.

Die Stadt wurde bekanntlich von Le Corbusier geplant, dort baute er auch einige öffentliche Gebäude. Corbusiers in Europa geprägte räumliche Vorstellung trifft hier auf fremde klimatische und kulturelle Bedingungen, was zwangsläufig zu Konflikten führt. Schließlich gibt es in Indien eine reiche und alte Bautradition, die auf einem anderen als dem europäischen Raumverständnis basiert. Diesem Widerspruch und anderen Phänomen ist Maja Weyermann

in intensiven Recherchen und vielen Gesprächen mit Architekten und Stadtplanern in Indien nachgegangen und hat sie zur Grundlage ihrer Arbeiten gemacht. Die glatten Oberflächen der radikalmodernen Architektur kommen ihren Arbeiten, die mit CAD-Computerprogrammen entstehen, sehr nahe, so dass die geometrischen Formen der Bilder auch auf den ersten Blick die Assoziation der klassischen Moderne aufrufen. Doch die Komplexität, die verschiedenen, gleichzeitig sichtbaren Raumperspektiven und die Verdichtung vieler Aspekte in einem Bild verwirren den Betrachter wiederum und bereiten so das Feld für eine tiefer gehende Auseinandersetzung mit den Themen Raum, Klima, Architektur und Lebenskultur, mit dem Fremden und dem Eigenen. Die Arbeiten von Maja Weyermann sind Ausdruck einer intensiven Auseinandersetzung mit ihrem Untersuchungsgegenstand, einer exakten Raumkonstruktion und ihrer philosophischen Reflexion. In einem Architekturbüro fänden ihre Arbeiten einen durchaus würdigen Platz, auch wenn sie dessen Produkte nicht zum Objekt haben. Ein Besuch in der Galerie lohnt sich in jedem Fall. *Olaf Bartels*

**Galerie Vera Munro** | Heilwigstraße 64, Hamburg-Eppendorf | [www.veramunro.de](http://www.veramunro.de) | bis 26. April, Di–Fr 9–18, Sa 11–14 Uhr

**Am Rechner entstehen Maja Weyermanns großformatige Interpretationen der Architektur in Chandigarh. Maison des Péons #3, 2007, Rendering als Laserausbelichtung auf Aludibond.**

Abbildung: © Courtesy Galerie Vera Munro

## WER WO WAS WANN

**In eigener Sache** | Das Jahresinhaltsverzeichnis 2007 ist erschienen. Ab sofort steht das Verzeichnis als PDF zum Selbstaussdruck bereit. In der Rubrik Archiv bei den einzelnen Jahrgängen auf [www.bauwelt.de](http://www.bauwelt.de)

**Neue alte Räume** | Am 5. April feiert das Architekturforum Zürich mit der Werkschau „Carte Blanche V: Miller & Maranta“ seine Wiedereröffnung in neuen Räumen. Das Fest beginnt um 19 Uhr in der durch Miller & Maranta umgebauten Autowerkstatt, Brauerstrasse 16. Ab 15. April startet zudem die neue Reihe „Dienstagsdebatten“, in der regelmäßig mit Gästen über aktuelle Planungen in Zürich diskutiert werden soll. [www.af-z.ch](http://www.af-z.ch)

**Wohnungsmarkt und Hartz IV** | Mit der Modifizierung der „Grundsicherung für Arbeitssuchende“, besser bekannt als Hartz IV, übernehmen die Kommunen die Wohnkosten von Leistungsempfängern – solange diese „angemessen“ sind. Da die Kommunen die Angemessenheitsgrenze definieren, hängen

Wohnungsmarkt und Betroffene von dieser Bestimmung ab. Zu eben diesem Thema veranstaltet das Institut für Raumplanung (IRPUD) der TU Dortmund am 16. April ein wohnungspolitisches Kolloquium. Die kostenfreie Veranstaltung beginnt um 9.30 Uhr im Rudolf-Chaudoire-Pavillon der TU Dortmund, Baroper Straße 297. [www.raumplanung.uni-dortmund.de](http://www.raumplanung.uni-dortmund.de)

**Widerstand in Niederbayern** | Luigi Snozzi hält am 16. April in Neumarkt einen Werkbericht mit dem Titel „Es lebe der Widerstand“. Hierzu lädt um 19 Uhr der Kreisverband Regensburg-Niederbayern-Oberpfalz im Rahmen seiner Vortragsreihe „Architektur und Baukultur“ in die Festsäle der Residenz am Residenzplatz 7 ein. Mehr Informationen finden sich in der Rubrik Kreisverbände unter dem Stichwort Regensburg-Niederbayer-Oberpfalz auf [www.bda-bayern.de](http://www.bda-bayern.de)

**Prix Veuve Clicquot** | Francine Houben von Mecanoo Architekten aus Delft hat den diesjährigen Prix Veuve Clicquot der Niederlande erhalten. Der Preis wurde 1972 anlässlich des 200. Firmenjubiläums des Schaumweinproduzenten zu Ehren der Gründerin ins Leben gerufen. Weltweit werden in vierzehn Ländern jährlich Frauen vom Champagnerhaus ausgezeichnet, die in ihren Ländern Herausragendes geleistet haben. Die Jury hob gerade, dass Francine Houben eine der wenigen Architektinnen sei, die in dem von Männern dominierten Beruf weltweite Anerkennung erworben haben. [www.mecanoo.com](http://www.mecanoo.com)

**Architekten Radio** | Anlässlich des 23. UIA Kongresses – 29. Juni bis 3. Juli in Turin – hat die italienische Sektion ein Internet-Radio eingerichtet. Das Radio „Good Morning Architecture“ bietet in seinem täglichen Programm neben Musik auch Nachrichten, Interviews und Diskussionen auf Englisch, Französisch, Spanisch, Holländisch und selbstverständlich Italienisch an. Auch als podcast auf [www.gma-radio.net](http://www.gma-radio.net)

**Sensibilisierung online** | In einem fotografischen Streifzug durch verschiedene Städte lenkt seit März der Online-Bilderbogen „Baukultur ABC“ vom Europäischen Haus der Stadtkultur Gelsenkirchen den Blick auf eine Vielzahl baulicher Details. Vom Bodenbelag der Stadtplätze über Freitreppen und Sitz-

gelegenheiten bis zu Haustüren von Wohnsiedlungen soll der Betrachter für seine gebaute Umwelt sensibilisiert werden. Das „ABC“ ist Teil der Kampagne „SEHEN LERNEN“ der Landesinitiative StadtBauKultur. [www.baukultur-abc.de](http://www.baukultur-abc.de)

**Umzug** | Das Architekturbüro raumzeit hat eine neue Adresse: Waldemarstraße 38, 10999 Berlin.

## LESERBRIEFE

**Galerie der Gegenwart in Saarbrücken** Heft 11.08, Seite 12

Verpasste Chance. Die Argumentationen von Frau Wandel-Hoefer sind nachvollziehbar. Nur: Gerade wenn Teilnehmer das große Risiko auf sich nehmen, in Abwechslung der Ausschreibung eigene, bessere Vorstellungen zu präsentieren und diese auch noch vom Preisgericht ausdrücklich anerkannt werden, ist der Sonderankauf das einzig richtige Mittel, diesen Entwurf in der Wertung zu belassen. Gerade weil auch ein Zweistufenwettbewerb vermieden wurde. Die Teilnehmer müssen und können davon ausgehen, dass die Fachpreisrichter mindestens die Grundregeln der GRW beherrschen. Das Versäumnis liegt hier wohl eindeutig beim Preisgericht. Den Schaden haben nicht nur die Verfasser des guten Wettbewerbsbeitrages, sondern vor allem auch die späteren Nutzer. Schade!

*Christoph Parade, Düsseldorf*

**Gute Nacht, John-Boy** Heft 9.08, Seite 22

In Ihrem Beitrag werden wir als Bauherren der beschriebenen Objekte genannt. Wir wurden weder von der Redaktion noch von den Architekten im Vorfeld über den Inhalt des Beitrags, sein Erscheinen und die Nennung unserer Namen und Wohnorte in Kenntnis gesetzt. Jegliche Verantwortung für die Richtigkeit der in diesem Beitrag gemachten Angaben weisen wir zurück. Insbesondere die getroffenen Aussagen zu den Bauherren, deren Geschäftsmodell und Daten können wir nicht teilen. *Heinz Fuchs, Kaiserslautern*  
*Dr. Marcus Fuchs, Braunschweig*

## HAHN - Lamellenfenster: der ganze Bereich der natürlichen Lüftung



Einfach- oder isolierverglast,  
für Fassaden, als Klimapuffer,  
für Treppenhäuser und RWA-Anlagen,  
Industrie-, Verwaltungs- und Privatbauten.

**GLASBAU HAHN**  
Werk 2



Hafenstraße 5  
63811 Stockstadt am Main  
Telefon 0 60 27 / 41 62 20  
Telefax 0 60 27 / 41 62 99  
[info@werk2.glasbau-hahn.de](mailto:info@werk2.glasbau-hahn.de)  
[www.glasbau-hahn.de](http://www.glasbau-hahn.de)